

VERANSTALTUNGSORT

Topographie des Terrors
Niederkirchnerstraße 8
10963 Berlin-Kreuzberg

U+S Potsdamer Platz
S Anhalter Bahnhof

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

VERANSTALTER

Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung
Telefon 030 206 29 98-11
veranstaltungen@sfvv.de
www.sfvv.de

Stiftung Topographie des Terrors
Telefon 030 25 45 09-13
info@topographie.de
www.topographie.de

Wie geht Europa heute mit Vertreibung um?

PODIUMSDISKUSSION

16. JUNI 2015, 19 UHR

TOPOGRAPHIE DES TERRORS



**TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS**

Einladung

UMSIEDLUNG, DEPORTATION, VERTREIBUNG

Ethnische »Säuberungen« im 20. Jahrhundert – neue Bedrohung für Europa?

Europa ist 2015 – 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs – wieder mit Gewaltpolitik konfrontiert. Umsiedlung, Deportation und Vertreibung waren bereits im 20. Jahrhundert für Menschenrechtsverletzungen größten Ausmaßes verantwortlich. Anlass für die **Stiftungen Flucht, Vertreibung, Versöhnung** und **Topographie des Terrors** in einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe die Dimension damaliger ethnischer »Säuberungen« aufzuzeigen sowie aktuelle Gefahren zu diskutieren.

Veranstaltungen der Reihe

Dienstag, 3. Februar

ETHNISCHE »SÄUBERUNGEN« IM EUROPA
DES 20. JAHRHUNDERTS.

Ursachen und Folgen

Dienstag, 17. März

DIE NS- UMSIEDLUNGSPOLITIK:

Planung und Praxis ethnischer Neuordnung Osteuropas

Dienstag, 12. Mai

NACHKRIEGSPANUNGEN UND -ORDNUNG
IN OSTMITTELEUROPA (1943–1950)

Dienstag, 16. Juni

WIE GEHT EUROPA HEUTE MIT VERTREIBUNG UM?

WIE GEHT EUROPA HEUTE MIT VERTREIBUNG UM?

Zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg waren 2013 nach Angaben des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR) weltweit über 50 Millionen Menschen auf der Flucht.

Der massive Anstieg wurde hauptsächlich durch den Krieg in Syrien verursacht. 2,5 Millionen Menschen wurden durch diesen Krieg zu Flüchtlingen, 6,5 Millionen zu Binnenvertriebenen. Flucht und Vertreibung haben im letzten Jahr auch in Afrika erheblich zugenommen – vor allem in Zentralafrika und im Südsudan. Laut dem »Global Overview 2015« des UNHCR gibt es aktuell infolge der Ukraine-Krise ebenfalls in Europa einen massiven Anstieg an Binnenvertriebenen. Die fortdauernden Kämpfe in der Ostukraine zwingen immer mehr Menschen zur Flucht: 646.500 Menschen mussten ihre Häuser verlassen.

Angesichts dieser Konflikte, die Millionen Menschen aus ihrer Heimat vertreiben, hat sich eine öffentliche Debatte über einen neuen Umgang mit Flüchtlingen entwickelt, der auch die deutsche Politik – allein in Berlin leben derzeit fast 25.000 Flüchtlinge – vor große Herausforderungen stellt.

Programm

PODIUMSDISKUSSION WIE GEHT EUROPA HEUTE MIT VERTREIBUNG UM?

Hans ten Feld, UNHCR

Dr. Frithjof Schmidt MdB (angefragt)

Frank Schwabe MdB

Erika Steinbach MdB

Moderation: Dr. Manfred Sapper, osteuropa

Im Anschluss bitten wir zu einem kleinen Empfang.